

Brannenburg vs. TSV Grafing 19:24

Zum ungewöhnlichen Spieltag am Faschingssamstag trafen sich unsere Herren in der alt-ehrwürdigen Jahnsporthalle in Grafing mit den Mitabsteigern aus dem vorigen Jahr. Auf dem Papier war Brannenburg Favorit für die Partie, jedoch war jedem klar, dass Grafing nicht kampflos die Punkte ins Inntal schicken würde. Auch aus der Vergangenheit wussten unsere Herren, dass Spiele in Grafing immer knapp und kampfbetont waren. So begann die Partie auch mit einem gegenseitigen Beschneppern, keine der beiden Mannschaften wollte klar in die Offensive gehen. Beim Stand von 2:2 zündete Grafing jedoch den Turbo, Brannenburg konnte hier nicht mithalten. Coach Throner und die zahlreichen Brannenburg Zuschauer sahen eine völlig indisponierte und deplatzierte Brannenburg Mannschaft. In der Abwehr lud man die Hausherren ein leichte Tore zu erzielen, es wurde einfach zu wenig investiert um die Grafinger aufzuhalten. Doch noch schlimmer war in dieser ersten Hälfte die Leistung im Angriff. Ohne Druck, ohne Konzeption und fehlerbehaftet verlor man Ball um Ball, Grafing konnte einfache Kontertore erzielen, da auch das Rückzugsverhalten der Brannenburg zu langsam war. So enteilt die Hausherren über 10:4 zum Pausenstand von 16:7. Diese Leistung war nicht akzeptabel, so auch die Ansprache von Coach Throner in der Kabine. Dass das Halbzeitergebnis eine Vorentscheidung war, war der gesamten Mannschaft klar. Jedoch wollte man in der zweiten Halbzeit eine andere Figur machen und den zahlreichen Zuschauern wenigstens in der zweite Hälfte eine gute Leistung zeigen.

So erzielten unsere Herren auch den ersten Treffer in Hälfte zwei, jedoch bewahrheiteten sich die Befürchtungen der anwesenden Fans. Grafing spielte weiter wie in der ersten Hälfte und nutzte weiterhin die Fehler unserer Herren. Beim Stand von 20:10 zeichnete sich eine Katastrophe ab. Doch in dieser Phase wachte Brannenburg endlich auf. Ein Lauf auf 20:16 konnte den Rückstand verkürzen, kam jedoch viel zu spät. So endete die Partie mit 24:19 für die Gäste. Klar eine vermeidbare Niederlage, jedoch lud man die Gegner durch den fehlerhaften Angriff, die inkonsequente Abwehr und eine unterirdische Trefferquote (nur 3 von 8 Strafwürfe im Tor) ein einen ungefährdeten Heimsieg zu feiern.

Für Brannenburg am Ball: Wolfi und Pascal im Tor; Sepp & Seppe (3); Max (8); Arnold (1); Simon; Robby (1); Christian; Anian (2); Felix (3); Martin & Martin (1)